



Motette in der Nikolaikirche

ZUM BEGINN DES SCHULJAHRES 2017/2018

Freitag, den 11. August 2017, 18 Uhr

Beim Klang des Glöckchens erhebt sich die Gemeinde.

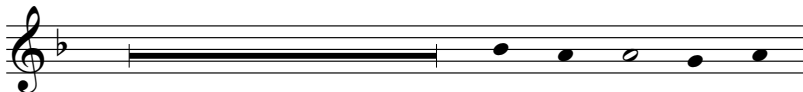
Sigfrid Karg-Elert

(* 21.11.1877, Oberndorf/Neckar; † 9.4.1933, Leipzig)

Phantasie

erster Satz der »Partita Retrospektiva III« op. 151 für Orgel

Ingressus
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmengebet)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Motette SWV 386 für sechsstimmigen Chor und Basso continuo aus der »Geistlichen Chormusik 1648«

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk. Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern. Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre. Ihre Schnur gehet aus in alle Lande, und ihre Rede an der Welt Ende.

Er hat der Sonne eine Hütten in derselben gemacht, und dieselbige gehet heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer, und freuet sich wie ein Held zu laufen den Weg, sie gehet auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an dasselbige Ende, und bleibt nichts für ihrer Hitz verborgen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Psalm 19:2-7, Kleine Doxologie

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (1729)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret,
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei,
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt. *Römer 8:26–27*

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir bringen.
Halleluja! *Martin Luther, 1524*

Ansprache

Pfarrer Bernhard Stief

Hymnus
(Lied)

Ernst Pepping

(* 12.9.1901, Duisburg; † 1.2.1981, Berlin-Spandau)

O gläubig Herz, gebenedei

Choralvorspiel aus »Praeludia/Postludia zu 18 Chorälen« (1967/68)

Gemeindelied »O gläubig Herz, gebenedei« EG 318

Melodie: bei Michael Praetorius, 1609

1. CHOR (Satz: Michael Praetorius, aus »Musae Sioniae 7«, 1609)

O gläubig Herz, gebenedei · und gib Lob deinem Herren!
Gedenk, daß er dein Vater sei, · welchen du stets sollst ehren,
dieweil du keine Stund ohn ihn
mit aller Sorg in deinem Sinn · dein Leben kannst ernähren.

2. GEMEINDE

Er ist's, der dich von Her - zen liebt und sein Gut mit dir tei - let,
dir dei - ne Mis - se - tat ver - gibt und dei - ne Wun - den hei - let,

dich waff - net zum geist - li - chen Krieg, daß dir der
Feind nicht o - ben - lieg und dei - nen Schatz zer - tei - le.

4. CHOR

Wie sich ein treuer Vater neigt · und Guts tut seinen Kindern,
also hat sich auch Gott erzeigt · gegen uns armen Sündern;
er hat uns lieb und ist uns hold,
vergift uns gnädig unser Schuld, · und macht uns Überwinder.

8. GEMEINDE

O Vater, steh uns gnädig bei, · weil wir sind im Elende,
daß unser Tun aufrichtig sei · und nehm ein löblich Ende;
o leucht uns mit deinem hellen Wort,
daß uns an diesem dunklen Ort · kein falscher Schein verblende.

9. CHOR

O Gott, nimm an zu Lob und Dank, · was wir einfältig singen,
und gib dein Wort mit freiem Klang, · laß durch die Herzen dringen.
O hilf, daß wir mit deiner Kraft
durch recht geistliche Ritterschaft · des Lebens Kron erringen.

Michael Weiße, 1531

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

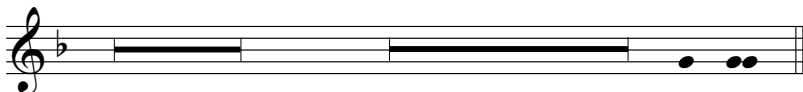
Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Es ist das Heil uns kommen her

Choralmotette op. 29/1 für fünfstimmigen Chor (1864)

Es ist das Heil uns kommen her · von Gnad und lauter Güten:
Die Werk die helfen nimmermehr, · sie mögen nicht behüten!
Der Glaub sieht Jesum Christum an: · der hat g'nug für uns all getan,
er ist der Mittler worden. *Paul Speratus, 1523*

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Ich bin jung gewesen

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus dem »Israelsbrunnlein« (1623)

Ich bin jung gewesen und alt worden und habe noch nie gesehen den Gerechten verlassen oder seinen Samen nach Brot gehen.

Bleibe fromm und halt dich recht, denn solchem wirds zuletzt wohl gehen.

Psalms 37:25, 37

Sigfrid Karg-Elert

Finale alla Solfeggio

letzter Satz der »Partita Retrospectiva III« op. 151 für Orgel

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Stefan Kießling – Orgel
Thomanerchor Leipzig
Hartmut Becker – Violoncello
Tilmann Schmidt – Kontrabaß
Michaela Hasselt – Continuo-Orgel
Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Nikolaikirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonnabend, 12. August 2017, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 94 »Was frag ich nach der Welt«
Stefan Kießling (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Sächsisches
Barockorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonnabend, 12. August 2017, 17 Uhr, Nikolaikirche

Orgelkonzert im »Orgelherbst«

Enrico Langer, Ehrenfriedersdorf

9. Sonntag nach Trinitatis, 13. August 2017, 9.30 Uhr, Thomaskirche

Kirchenmusik im Gottesdienst

Stefan Kießling (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 18. August 2017, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Stefan Kießling (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 19. August 2017, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

J. S. Bach: Kantate BWV 102 »Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben!«
Stefan Kießling (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·
Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonnabend, 19. August 2017, 17 Uhr, Nikolaikirche

Orgelkonzert im »Orgelherbst«

Johannes Ebenbauer, Wien

Sonnabend, 19. August 2017, 20 Uhr, Thomaskirche

Abschlußkonzert der Weimarer Bachkantaten-Akademie

Johann Sebastian Bach: Kantaten BWV 63 »Christen, ätzt diesen Tag«, BWV 65 »Sie
werden aus Saba alle kommen«, BWV 11 »Lobet Gott in seinen Reichen«
Solisten · Ensembles der Weimarer Bachkantaten-Akademie · Leitung: H. Rilling

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX



Muß ist eine Gabe und Geschenk Gottes. Ich gebe nach der Theologie der
Muß die nächste Stelle und die höchste Ehre. Martin Luther

Der Thomanerchor Leipzig begrüßt sie herzlich zum Beginn des neuen Schul- und Chorjahres 2017/2018.



Foto: Roland Weise

Am Freitag, 4. August 2017, reisten die Thomaner aus den Sommerferien an. Im Probensaal fand am späten Vormittag die feierliche Aufnahme der neuen Thomaner statt. Wir begrüßen ganz herzlich 14 neu aufgenommene Thomaner in den beiden 4. Klassen der Anna-Magdalena-Bach-Schule und Grundschule forum thomanum sowie in der 5TM der Thomasschule: Maris Annus, Jakob Arndt, Alois Moritz Brauer, Janne Basil Ehlers, Jonas Feige, Carl Friedrich Kienitz, Tuan Tommy Kieu, Leonard Kutzera, Felix Lipfert, Alfons Milatz, Konstantin Müller, Janusz Prager, Maximilian Wolff und Johann Hoffmann (Klasse 5TM). Wir wünschen ihnen einen guten Start als Thomasser und im Alumnat.

Weiterhin konnten 18 neue Thomaneranwärter in die Vorbereitungsklasse 3 aufgenommen werden. Herzlich Willkommen!

Nach der Aufnahme der Neuen und dem ersten gemeinsamen Mittagessen fuhren die Thomaner am vergangenen Freitag ins Chorlager in die Landesmusikakademie Sachsen, Schloß Colditz. Neben ersten Proben standen u. a. ein Fußball-Turnier und die traditionelle Taufe der neuen Thomaner auf dem Programm. Am Sonnabend, 5. August 2017, fand 18 Uhr eine Andacht in der gut gefüllten Kirche Colditz gemeinsam mit Pfarrerin Britta Taddiken und der Pfarrerin Angela Lau aus Colditz statt.

Am ersten Schultag, 7. August 2017, sangen die Thomaner unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz beim Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in der Lutherkirche.

Die heutige erste Motette des Schuljahres findet wie schon in den letzten Jahren in der Nikolaikirche statt, um an die Zeit, als die Kirchenmusik sowohl in der Thomas- als auch in der Nikolaikirche vom Thomanerchor gestaltet wurde, zu erinnern. Der Thomanerchor möchte mit seiner ersten Motette nach der Sommerpause in der Nikolaikirche ein besonderes Zeichen der Verbundenheit setzen.

In der morgigen Motette in der Thomaskirche (12. August 2017, 15 Uhr) erklingt u. a. die Bach-Kantate BWV 94 »Was frag ich nach der Welt«; es musizieren der Thomanerchor Leipzig, das Sächsische Barockorchester wie auch Gesine Adler (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt), Martin Latke (Tenor) und Stephan Heinemann (Baß) unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz.

Der Thomanerchor wird am Montag, 14. August 2017 um 10 Uhr, gemeinsam mit Musikern des Gewandhausorchesters am Trauergottesdienst für den verstorbenen ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Dr. Hinrich Lehmann-Grube, mitwirken.

Wir gratulieren unserer Klavierlehrerin Gabriele Pohl, die am 1. August 2017 ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst begeht. Herzlichen Glückwunsch!

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 12. August 2017, 15 Uhr

Dieterich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Praeludium in fis

BuxWV 146 für Orgel

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Motette SWV 386 für sechsstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chormusik« (1648)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern. Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre. Ihre Schnur gehet aus in alle Lande, und ihre Rede an der Welt Ende.

Er hat der Sonne eine Hütten in derselben gemacht, und dieselbige gehet heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer, und freuet sich wie ein Held zu laufen den Weg, sie gehet auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an dasselbige Ende, und bleibt nichts für ihrer Hitz verborgen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Psalm 19:2-7, Kleine Doxologie

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo
(EA: 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,

denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret;
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei;

denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt.

Römer 8:26–27

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns, fröhlich und getrost

in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.

O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.

Halleluja!

Martin Luther, 1524

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Es ist das Heil uns kommen her

Choralmotette op. 29/1 für fünfstimmigen Chor (1864)

Es ist das Heil uns kommen her · von Gnad und lauter Güten:

Die Werk die helfen nimmermehr, · sie mögen nicht behüten!

Der Glaub sieht Jesum Christum an: · der hat g'nug für uns all getan,
er ist der Mittler worden.

Paul Speratus, 1523

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Ich bin jung gewesen

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus dem »Israelsbrünnlein« (1623)

Ich bin jung gewesen und alt worden und habe noch nie gesehen den Gerechten
verlassen oder seinen Samen nach Brot gehen.

Bleibe fromm und halt dich recht, denn solchem wirds zuletzt wohl gehen.

Psalm 37:25, 37

Lesung

Carl Piutti

(* 30.4.1846, Elgersburg; † 17.6.1902, Leipzig; Thomasorganist 1880–1902)

Ich weiß, mein Gott, daß all mein Tun

für Orgel aus den »200 Choralvorspielen« op. 34

Gemeindelied »Ich weiß, mein Gott, daß all mein Tun« EG 497

Melodie: 16. Jh., Dresden 1608

1. CHOR (Satz: Johann Hermann Schein, aus »Cantional« 1627/1645)

Ich weiß, mein Gott, daß all mein Tun · und Werk in deinem Willen ruhn,
von dir kommt Glück und Segen; · was du regierst, das geht und steht
auf rechten, guten Wegen.

2. GEMEINDE

Es steht in kei-nes Menschen Macht, daß sein Rat werd ins
Werk ge-bracht und sei-nes Gangs sich freu - e; des Höchsten
Rat, der macht's al - lein, daß Menschen-rat ge - dei - he.

7. CHOR

Was dir gefällt, das laß auch mir, · o meiner Seelen Sonn und Zier,
gefallen und belieben; · was dir zuwider, laß mich nicht
in Werk und Tat verüben.

10. GEMEINDE

Ist ja der Anfang etwas schwer · und muß ich auch ins tiefe Meer
der bittern Sorgen treten, · so treib mich nur, ohn Unterlaß
zu seufzen und zu beten.

11. CHOR

Wer fleißig betet und dir traut, · wird alles, davor sonst ihm graut,
mit tapferm Mut bezwingen; · sein Sorgenstein wird in der Eil
in tausend Stücke springen.

14. GEMEINDE

Dein soll sein aller Ruhm und Ehr, · ich will dein Tun je mehr und mehr
aus hocheureuter Seelen · vor deinem Volk und aller Welt,
so lang ich leb, erzählen.

Paul Gerhardt, 1653

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich
komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser
tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch
wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Ver-
suchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach Was frag ich nach der Welt

Choralkantate BWV 94 zum 9. Sonntag nach Trinitatis (EA: 6.8.1724)

1. CHOR

Was frag ich nach der Welt
und allen ihren Schätzen,
wenn ich mich nur an dir,
mein Jesu, kann ergötzen!
Dich hab ich einzig mir
zur Wollust fargestellt,
du, du bist meine Ruh:
was frag ich nach der Welt!

2. ARIA (BASSO)

Die Welt ist wie ein Rauch und Schatten
der bald verschwindet und vergeht,
weil sie nur kurze Zeit besteht.

Wenn aber alles fällt und bricht,
bleibt Jesus meine Zuversicht,
an dem sich meine Seele hält.
Darum: was frag ich nach der Welt!

3. RECITATIVO; ARIOSO (TENORE)

Die Welt sucht Ehr und Ruhm
bei hoherhabnen Leuten.
Ein Stolzer baut die prächtigsten Paläste,
er sucht das höchste Ehrenamt,
er kleidet sich aufs beste
in Purpur, Gold, in Silber, Seid und Samt.
Sein Name soll für allen
in jedem Teil der Welt erschallen.

Sein Hochmuts-Turm
soll durch die Luft bis an die Wolken dringen,
er trachtet nur nach hohen Dingen
und denkt nicht einmal dran,
wie bald doch diese gleiten.
Oft bläset eine schale Luft
den stolzen Leib auf einmal in die Gruft,
und da verschwindet alle Pracht,
womit der arme Erdenwurm
hier in der Welt so großen Staat gemacht.
Ach! solcher eitler Tand
wird weit von mir aus meiner Brust verbannt.
Dies aber, was mein Herz
vor anderm rühmlich hält,
was Christen wahren Ruhm und rechte Ehre gibet,
und was mein Geist,
der sich der Eitelkeit entreißt,
anstatt der Pracht und Hoffart liebet,
ist Jesus nur allein,
und dieser solls auch ewig sein.
Gesetzt, daß mich die Welt
darum vor töricht hält:
was frag ich nach der Welt!

4. ARIA (ALTO)

Betörte Welt, betörte Welt!
Auch dein Reichtum, Gut und Geld
ist Betrug und falscher Schein.
Du magst den eitlen Mammon zählen,
ich will davor mir Jesum wählen;
Jesus, Jesus soll allein
meiner Seele Reichtum sein.
Betörte Welt, betörte Welt!

5. RECIATIVO (BASSO)

Die Welt bekümmert sich.
Was muss doch wohl der Kummer sein?
O Torheit! dieses macht ihr Pein:
im Fall sie wird verachtet.
Welt, schäme dich!
Gott hat dich ja so sehr geliebet,
daß er sein eingebornes Kind
vor deine Sünd
zur größten Schmach um dein Ehre gibet,
und du willst nicht um Jesu willen leiden?
Die Traurigkeit der Welt ist niemals größer,
als wenn man ihr mit List
nach ihren Ehren trachtet.

Es ist ja besser,
ich trage Christi Schmach,
solang es ihm gefällt.
Es ist ja nur ein Leiden dieser Zeit,
ich weiß gewiß, daß mich die Ewigkeit
dafür mit Preis und Ehren krönet;
ob mich die Welt
verspottet und verhöhnet,
ob sie mich gleich verächtlich hält,
wenn mich mein Jesus ehrt:
was frag ich nach der Welt!

6. ARIA (TENORE)

Die Welt kann ihre Lust und Freud,
das Blendwerk schnöder Eitelkeit,
nicht hoch genug erhöhen.
Sie wühlt, nur gelben Kot zu finden,
gleich einem Maulwurf in den Gründen
und läßt dafür den Himmel stehen.

7. ARIA (SOPRANO)

Es halt es mit der blinden Welt,
wer nichts auf seine Seele hält,
mir ekelt vor der Erden.
Ich will nur meinen Jesum lieben
und mich in Buß und Glauben üben,
so kann ich reich und selig werden.

8. CHORAL

Was frag ich nach der Welt!
Im Hui muß sie verschwinden,
ihr Ansehn kann durchaus
den blassen Tod nicht binden.
Die Güter müssen fort,
und alle Lust verfällt;
bleibt Jesus nur bei mir:
was frag ich nach der Welt!

Was frag ich nach der Welt!
Mein Jesus ist mein Leben,
mein Schatz, mein Eigentum,
dem ich mich ganz ergeben,
mein ganzes Himmelreich,
und was mir sonst gefällt.
Drum sag ich noch einmal:
was frag ich nach der Welt!

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –



Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes. Ich gebe nach der Theologie der
Musik die nächste Stelle und die höchste Ehre. Martin Luther

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX

Chorinformationen



Der Thomanerchor Leipzig begrüßt sie herzlich zum Beginn des neuen Schul- und Chorjahres 2017/2018.



Foto: Roland Weise

Am Freitag, 4. August 2017, reisten die Thomaner aus den Sommerferien an. Im Probensaal fand am späten Vormittag die feierliche Aufnahme der neuen Thomaner statt. Wir begrüßen ganz herzlich 14 neu aufgenommene Thomaner in den beiden 4. Klassen der Anna-Magdalena-Bach-Schule und Grundschule forum thomanum sowie in der 5TM der Thomasschule: Maris Annus, Jakob Arndt, Alois Moritz Brauer, Janne Basil Ehlers, Jonas Feige, Carl Friedrich Kienitz, Tuan Tommy Kieu, Leonard Kutzera, Felix Lipfert, Alfons Milatz, Konstantin Müller, Janusz Prager, Maximilian Wolff und Johann Hoffmann (Klasse 5TM). Wir wünschen ihnen einen guten Start als Thomasser und im Alumnat.

Weiterhin konnten 18 neue Thomaneranwärter in die Vorbereitungsklasse 3 aufgenommen werden. Herzlich Willkommen!

Nach der Aufnahme der Neuen und dem ersten gemeinsamen Mittagessen führen die Thomaner am vergangenen Freitag ins Chorlager in die Landesmusikakademie Sachsen, Schloß Colditz. Neben ersten Proben standen u. a. ein Fußball-Turnier und die traditionelle Taufe der neuen Thomaner auf dem Programm. Am Sonnabend, 5. August 2017, fand 18 Uhr eine Andacht in der gut gefüllten Kirche Colditz gemeinsam mit Pfarrerin Britta Taddiken und der Pfarrerin Angela Lau aus Colditz statt.

Am ersten Schultag, 7. August 2017, sangen die Thomaner unter der Leitung von Thomas Kantor Gotthold Schwarz beim Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in der Lutherkirche.

Die gestrige erste Motette des Schuljahres fand wie schon in den letzten Jahren in der Nikolaikirche statt, um an die Zeit, als die Kirchenmusik sowohl in der Thomas- als auch in der Nikolaikirche vom Thomanerchor gestaltet wurde, zu erinnern. Der Thomanerchor möchte mit seiner ersten Motette nach der Sommerpause in der Nikolaikirche ein besonderes Zeichen der Verbundenheit setzen.

Der Thomanerchor wird am Montag, 14. August 2017 um 10 Uhr, gemeinsam mit Musikern des Gewandhausorchesters am Trauergottesdienst für den verstorbenen ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Dr. Hinrich Lehmann-Grube, mitwirken.

Wir gratulieren unserer Klavierlehrerin Gabriele Pohl, die am 1. August 2017 ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst begeht. Herzlichen Glückwunsch!

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig